

Förderpreis Tanz 2017

Annette Kaufmann, Tanzschaffende

Annette Kaufmann wurde 1983 in Backnang in Deutschland geboren. Nach dem Abitur und Studien in Biologie und Psychologie folgten 2009 bis 2011 die Tanzausbildung an der TIP Schule für Tanz, Improvisation und Performance in Freiburg i. Br. sowie weitere Ausbildungen in England und Deutschland. 2013 zog Annette Kaufmann in die Schweiz und lebt seither in Recherswil. Hier übt sie ihre Lehrtätigkeit am eigenen TAMTAM Zentrum für Bewegung, Tanz und Performance aus, wo sie auch als künstlerische Leiterin arbeitet.

Annette Kaufmann ist eine Tänzerin und Performerin die sich durch ihre starke physische Präsenz auf der Bühne sowie ihren unermüdllichen Einsatz in dieser Sparte auszeichnet. Sie war zuletzt in der Tanz-Theater-Performance-Doku-Soap «Familie K will alles besser machen» zu sehen und war im Frühling dieses Jahres Teil der ortsspezifischen Performance «Reise zum Ursprung» im Parkhaus Berntor Solothurn. Die Fachkommission Theater und Tanz möchte die junge Tanzschaffende für die Weiterführung ihrer künstlerischen Arbeit motivieren und sie anspornen, ihren eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen.



Sie sind bekannt für Auftritte an «speziellen» Orten. Im St.-Ursen-Turm, im Foyer des Stadttheaters, diesen April im Parkhaus Berntor. Inszenieren Sie in diesen Auftritten den Raum oder inszeniert der Raum ihre Tanzperformance?

Annette Kaufmann: Auf der einen Seite inszeniere ich den Raum. Ich lege fest, was ich von den architektonischen Gegebenheiten mit einbeziehe, welche Stellen vom Ort der Zuschauer zu sehen bekommt oder welche von mir mehr Fokus erhalten. Dann, wie ich mich als Künstlerin im Raum positioniere, wie ich ihn bespiele. Bei diesem ganzen Ablauf inszeniert der Raum mich dann eben auch, denn er wirkt auf die einzelnen genannten Punkte ein. Sogar schon vor Anbeginn des Stückes kann er Einfluss haben, wirkt auf die Grundidee ein oder ist verknüpft mit ihr. Der Raum gibt mir auch Ideen und Bilder für das Stück selbst, provoziert Gefühle und Gedanken in mir durch seine Atmosphäre, Architektur, Textur, durch seinen Geruch, sein Aussehen, durch die Geräusche, durch die Geschichte und Assoziationen, die mit dem Raum verbunden sind. So ist es ein sich gegenseitig bedingendes Geschehen, der Raum und ich beeinflussen uns. Wer zu welchem Zeitpunkt stärker wirkt, hängt vom Zeitpunkt des Prozesses oder der Art der Tanzperformance ab. Für ein fixiertes Stück inszeniere ich den Raum viel stärker bewusst. Bei einer Tanzimprovisation hingegen leiten mich Impulse und Gefühle. Klar entscheide ich mich oft bewusst für Dinge während der Aufführung, inszeniere den Ort also. Doch geschieht dies aus dem Moment heraus und ist nicht lange durchdacht. So inszeniert der Raum mich sicherlich hier viel stärker, als ich es wahrnehme, hat unterbewusst mehr Macht. (g/y) (Foto: z/vg)

Annette Kaufmann



geboren am 24. Januar 1983
in Backnang
Deutsche Staatsangehörige
heute wohnhaft in Recherswil